# Konzertgemeinschaft der Luzerner Orchestervereine

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-956101

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Musikdirektor Max Kämpfert

Das sehr geschätzte frühere Mitglied der Musikkommission des EOV. feierte am 3. Januar dieses Jahres seinen 70. Geburtstag. Nach gründlichen musikalischen Studien bei Dancla (Violine) und Thuille (Komposition) machte er mehrere Konzertreisen und wurde dann Konzertmeister und 2. Kapellmeister des damals berühmten Kaimorchesters in München. In späteren Jahren war Kämpfert Musikdirektor in Eisenach, 1. Kapellmeister des Tonkünstlerorchesters und Universitätsmusikdirektor in Frankfurt am Main. Im Jahre 1923 gründete er eine Privatmusikschule in Solothurn, die sich bald eines guten Rufes erfreute und aus welcher einige Schweizer Musiker hervorgegangen sind. Von 1930—1937 war Kämpfert Professor für Musik an der Solothurner Kantonsschule. Er ist auch durch zahlreiche Kompositionen, Bearbeitungen und Schriften, zum Teil pädagogischen Charakters, in weiten Kreisen bekannt geworden. Wir bitten den verehrten Jubilar, wenn auch nachträglich, die besten Wünsche des EOV. entgegenzunehmen und wir wünschen ihm von Herzen gute Gesundheit und einen geruhsamen Lebensabend.

A. Piguet du Fay.

## Konzertgemeinschaft der Luzerner Orchestervereine.

In letzter Stunde erhalten wir die Mitteilung, daß auf Initiative des Orchesters des Kaufmännischen Vereins Luzern am 26. März eine Konzertgemeinschaft gegründet wurde, welcher folgende Sektionen des EOV. angehören: Orchesterverein des KV. Luzern, Orchester »Fidelio« Luzern, Hausorchester der SUVA Luzern, sowie die Orchestervereine von Kriens, Meggen, Reußbühl und Gerliswil. Diese Konzertgemeinschaft wurde ins Leben gerufen um zunächst, am 21. Mai, ein gemeinsames Konzert mit einer Besetzung von etwa 100 Mitwirkenden zu veranstalten, dessen Reinertrag einem noch zu bestimmenden wohltätigen Zweck zugeführt werden soll.

Die von allen in Frage kommenden Vereinen beschickte Versammlung wurde von Herrn Häfliger, Präsident des Orchesters des Kaufmännischen Vereins, eröffnet, der seiner Freude Ausdruck gab, bei den in Frage kommenden Vereinen so viel Verständnis für die Verwirklichung einer Konzertgemeinschaft gefunden zu haben. In der nachfolgenden Diskussion werden die mit der Vorbereitung des Konzertes in Zusammenhang stehenden Fragen: Programm, Zeitpunkt der Aufführung, Probenbetrieb, Besetzung, Direktion, Budget und Kommissionen behandelt und folgende Beschlüsse gefaßt: Als Konzertstücke für das Gesamtorchester werden bestimmt: die »Egmont-Ouvertüre« von Beethoven und die Sinfonie Nr. 104 von Haydn; außerdem wird das KV.-Orchester das G-moll-Klavierkonzert von Mendelssohn begleiten und als weitere Nummer ist noch ein Gesangssolist vorgesehen. Die Proben werden ge-

meinsam in Luzern abgehalten. Als Direktor wird Herr Zurmühle, Dirigent des KV.-Orchesters, gewählt. Die Auslagen werden auf ca. Fr. 700.— veranschlagt. In den zur Organisation des Konzertes gebildeten Kommissionen — Musik-, Finanz- und Propagandakommission — sind alle beteiligten Vereine vertreten und als Chef der ganzen Organisation wird Herr Camenzind (KV.-Orchester) bestimmt.

Wir wünschen der neuen Konzertgemeinschaft alles Gute und zu ihrem Konzert ein ausverkauftes Haus. Es ist für uns eine große Freude, die kameradschaftliche Zusammenarbeit verschiedener Sektionen konstatieren zu dürfen, denn sie bietet allen Mitwirkenden neue Anregung und solche Konzerte sind ein vorzügliches Propagandamittel für die Orchestervereine und den EOV. Wir würden es sehr begrüßen, wenn solche Konzertgemeinschaften auch in anderen Landesgegenden gegründet würden, denn gemeinsame Arbeit und Fühlungnahme eint besser als die schönsten Reden der Welt.

Wir freuen uns über die Initiative unserer Luzerner Freunde und bewundern den Idealismus der Mitwirkenden, denen wir viele Nachahmer wünschen. Als gutes Omen für das Gelingen darf die planmäßige, vorzügliche und für solche Anlässe unbedingt notwendige Organisationsarbeit hervorgehoben werden.

A. Piguet du Fay.

**Die nächste Ausgabe der »Sinfonia« erscheint als Doppelnummer im Laufe des Monates Juni.**

**Le prochain numéro de «Sinfonia», pour les mois de mai et juin, paraîtra dans le courant du mois de juin.**

## Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

**Orchester der Eisenbahner Bern.** Für seine Konzerte vom 18. und 19. Mai hat dieser rührige Verein bereits mit der Einstudierung von Beethovens »Dritter Sinfonie« (Eroica) begonnen. In Anbetracht dieser großen Aufgabe, die an alle Mitwirkenden ungewöhnliche Anforderungen stellt, hat der Orchestervorstand verfügt, daß die Mitglieder, die vom 3. April an nicht alle Proben besuchen, von der Mitwirkung an diesen beiden Konzerten ausgeschlossen werden. Eine sehr zu begrüßende Maßnahme, die sich aber nur wirklich disziplinierte Orchester gestatten dürfen. Möchte es überall so gehandhabt werden und zwar auch in administrativen Fragen. Dann dürften wir ein Aufblühen unseres Verbandes und seiner Sektionen erleben, an welchem alle aktiven Mitglieder ihre Freude hätten und das dem EOV. den ihm gebührenden Platz im schweizerischen Musikleben sichern würde. . . . Als weitere, willkommene Neuerung anläßlich der erwähnten Konzerte wird der Präsident des Orchesters, Herr Dr. Fallet, das Leben Beethovens und die Entstehungsgeschichte der »Eroica« in einem einführenden Vortrag kurz schildern,